

21. September 2001

Teilabschnitt der Donaubrücke Krems wird generalsaniert Instandsetzungsarbeiten für Abfahrt Mautern dauern ein Jahr

Auf der Donaubrücke Krems werden demnächst Arbeiten für eine Generalsanierung anlaufen. Konkret betroffen davon ist die rund 270 Meter lange Abfahrtsrampe Mautern in der Gemeinde Furth/Göttweig. Die Arbeiten für das rund 13 Millionen Schilling-Vorhaben (944.746,84 Euro) wurden kürzlich von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vergeben.

Im Zuge dieser Arbeiten, die rund ein Jahr dauern werden, wird in erster Linie das Tragwerk verstärkt. Die Verstärkung der „Kragplatten“ erfolgt dabei mittels sogenannten Kohlefaserlamellen und entspricht den modernsten Stand der Technik. Auf Grund dieser Arbeiten muss die Fahrspur in diesem Jahr von derzeit sieben Meter um die Hälfte auf etwa 3,50 Meter eingeengt werden. In kommenden Jahr ist jedoch mit einer längeren Sperre dieser Abfahrt und damit auch mit umfangreichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die Donaubrücke Krems wurde in den Jahren 1969 bis 1972 errichtet, das eigentliche Tragwerk über die Donau hat eine Länge von rund 500 Metern. Dazu kommen noch eine 300 Meter lange Vorlandbrücke Nord und eine 500 Meter lange Vorlandbrücke Süd.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at